

P.U.G. setzt sich für die Erneuerung abgängiger Spielgeräte ein

„Im vergangenen Jahr sind auf diversen Spielplätzen Spielgeräte abgebaut worden, weil sie überaltert, abgängig bzw. reparaturbedürftig waren und ersetzt oder erneuert werden mussten. Da die bereitgestellten Gelder nicht ausreichten (sie wurden zum Teil für neue Spielgeräte verwendet), gibt es Spielplätze, die nicht oder kaum bespielt werden können. Aus diesem Grund haben wir als P.U.G.-Fraktion einen Antrag zum Haushalt 2009 gestellt, in dem wir die Verwaltung auffordern, 150.000 € zusätzlich bereitzustellen“, meint Bärbel Weist, Fraktionsvorsitzende der Unabhängigen.

„Wir halten es für wichtig, dass Kinder wohnortnah Spielmöglichkeiten haben“, so Ratsmitglied Sandra Straube. „Darum halten wir die Pflege, Unterhaltung sowie Neubeschaffung unabhängig von einer Mittelinanspruchnahme im Rahmen des Konjunkturpaketes II für unabdingbar.“ Die P.U.G.-Fraktion hofft natürlich trotzdem, dass ihr Antrag auf Erneuerung von abgängigen Spielgeräten im Konjunkturpaket berücksichtigt wird und dass es dann auch zu einer zügigen Umsetzung kommt. Bekanntlich müssen die zusätzlich bereitgestellten Mittel des Konjunkturpaketes innerhalb eines Jahres kassenwirksam werden.